

KLEINER WIESENKNOPF

(*Sanguisorba minor*)

Familie: Rosengewächse (*Rosaceae*)

Kennzeichen/Merkmale

Mehrhährige, krautige Pflanze (wintergrüne Halbsettenpflanze) mit einer Wuchshöhe von 20 – 60 (bis 100) cm. Aufrechte, stark verzweigte Stängel und rosettenartig angeordnete Laubblätter (eiförmige bis elliptische Fiederblätter, 4-12 Paare). Die Einzelblätter zeichnen sich durch 3 bis 9 Zähne an den Seiten aus. Die Blütenköpfe besitzen einen grünen Blütenkelch, während die oberen Blüten und deren Staubblätter rot gefärbt sind. Dadurch erscheint der Blütenstand grünlich, rot überlaufen.

Standort

Bevorzugte Standorte sind sonnige, oft lückige Mager- und Halbtrockenrasen auf trockenen, meist kalkreichen, lockeren Lehmböden. Die Pflanze ist wärmeliebend und ein Zeiger für Nährstoffarmut und Trockenheit.

Besonderheiten

Blätter essbar (Küchenkraut) und als Synonym „Pimpinelle, Pimpernelle“ essentieller Bestandteil der „Frankfurter Grünen Soße“.

Wechselbeziehungen: Wichtige Nektarpflanze und Raupenfutterpflanze für viele Schmetterlinge (hoher Naturschutzwert), wie Spanische Fahne und Kleines Nachtpfauenauge.

Besondere Eigenschaften: Trockenheitszeiger.

Verwendung: mittlerer Futterwert für Vieh. Die Blätter sind genießbar und finden als Küchenkraut Verwendung.

Bewirtschaftung

Extensive Beweidung oder Mähweide mit einmaliger, später Mahd der Fläche (als Teilflächenmahd). Die Pflanze ist nur mäßig schnitt- und weideverträglich, aber trittverträglich.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de.



Standort	Trockene Wiesen
Gefährdung:	RLP ●●●● D ●●●●
Häufigkeit	verbreitet
Schutzstatus	keiner

Sensible Zeiten

Blühzeit	○ ○ ○ ○ ○ ● ● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ (Blühdauer 4 Monate)
Samenreife	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ● ● ● ● ● ● ● ●



Foto: Ulrike Alewell

Blatt und Blüte



Foto: Jens Tauchert
Foto oben: Ulrike Alewell

Blütenstand



Foto: Ulrike Alewell

Samenstand



Foto: Michael Altmöos

Spanische Fahne